

Wenn die Lügenglocke bimmelt

GONBACH: Laienspielgruppe des KSV begeistert mit Dorftheater im Bürgerhaus

Immer dann, wenn in Gonbach eine Lüge ausgesprochen wird, bimmelt es – lange Zeit bleibt die Ursache für die Dorfböseren ein großes Rätsel. Doch so eine „Lügenglocke“ kann ein Allheilmittel sein. Mit dem gleichnamigen Schwank hat die Laienspielgruppe im Kultur- und Sportverein Gonbach die Erwartungen an ein Dorftheater weit übertroffen und das Publikum im Bürgerhaus begeistert. Alle Akteure haben ihre Rolle glänzend gespielt, die Zuordnung zu den Figuren war ein Glücksfall. Zudem verstanden es die Verantwortlichen, das Bürgerhaus unter Einbeziehung des Ratszimmers optimal als Bühne zu nutzen.

Zur Handlung: Wirt und Bürgermeister Alois Brauer will in einer rein privaten Vorbesprechung in seiner Gaststube die Weichen für die Einrichtung einer Discothek im Ort stellen. Es fällt ihm recht leicht, die Ratsmitglieder Ludwig Geißler (Ditmar Walther), Florian Stromer (Marcel Ritzhaupt) und Gabi Holzworm (Nadine Gorecki) von seinem Plan zu überzeugen. Der Investor würde sich großzügig zeigen und ihre Dienste gegen gutes Geld in Anspruch nehmen. Bauer Ludwig Geißler könnte die Milch liefern, Elektriker Florian Stromer für den Strom sorgen und Schreinerin Gabi Holzworm die Holzarbeiten ausführen. Brauer selbst verpachtet seine alte Scheune langfristig für das Vorhaben.

Der Haken: Der Investor hat derzeit einen finanziellen Engpass. Deshalb sind die drei Ratsmitglieder und Selbstständigen zusammen mit dem Dorfchef gefordert, jeweils 10.000 Euro als Darlehen zu gewähren. Die Einigung wird kräftig begossen, dazu serviert die Bürgermeistergattin Babett (Ulrike Thomas) Leckerbissen.

Mitten in die feucht-fröhliche Feier platzt Dorfpfarrer Melchior Zangerl (Bernd Feldner) und berichtet, dass die Glocke samt Turm eingestürzt sei. Um die Folgen des Unglücks rasch zu beseitigen, bittet er die Mitglieder des Gemeinderates um eine Spende von jeweils 1000 Euro. Damit hat er die Ortsoberräte auf dem falschen Fuß erwischt: Sie seien die ärmsten Bürger in der gesamten Gemeinde, ein solcher Betrag sei völlig undenkbar – das Gejammer unter den trink-



Soll beim Gonbacher Dorftheater Licht ins Dunkel bringen: Wahrsagerin Walli Waldmoser alias Melanie Ellenberger. Den Plan hat Student und Aushilfskeller Thomas (Alexander May) mit ausgeheckt.

FOTO: NOBI

festen Ratskollegen ist groß.

Das alles verfolgt Thomas (Alexander May) hautnah hinter dem Tresen. Der Student verdient sich in der Wirtsstube ein paar Euro hinzu und ist empört über die Machenschaften der Bürgervertreter. Zusammen mit Sabine (Kathrin Baumgart), der Tochter von Alois und Babett Brauer, hechtet er einen Plan aus. Dabei wird die Wahrsagerin Walli Waldmoser (Melanie Ellenberger) mit einbezogen – da diese schon andere wichtige Dinge vorausgesagt hat, werde man ihr den notwendigen Glauben schenken. Kaum hat Walli ihre Voraussetzungen abgeschlossen, ertönt erstmals die Lügenglocke. Für das Dorf sei schließlich eine neue Glocke wichtiger als eine Discothek.

Inmitten des Rummels versucht Aushilfskeller Thomas immer wieder, die Aufmerksamkeit von Sabine zu gewinnen – in dem Wissen, dass ihre Eltern einer solchen Verbindung niemals zustimmen würden. Dennoch gibt er nicht auf – und immer wieder ertönt die Lügenglocke. Wo ist sie nur,

wer steckt dahinter – so die am häufigsten gestellten Fragen der Ratsmitglieder. Derweil wiederholt der Dorfpfarrer gebetsmühlenartig, dass er nur um eine Spende für eine neue Glocke bitte – dann werde das Gebimmel schon von alleine aufhören. Plötzlich hat Alois Brauer einen Verdacht: „Auf geht's, wir suchen die Glocke“, fordert er seine Ratsmitglieder auf – und alle machen sich auf den Weg durch die kleine Gemeinde...

Ob die Gonbacher schließlich eine neue Glocke bekommen, was aus der geplanten Discothek wird und ob Thomas am Ende seine Sabine bekommt – das erfahren die Besucher heute und morgen, wenn die Laienspielgruppe des KSV noch einmal die „Lügenglocke“ auf der Bürgerhaus-Bühne ertönen lässt. (mwl)

INFO

Das Stück „Die Lügenglocke“ wird nochmals heute und morgen, Samstag, jeweils ab 20 Uhr, im Bürgerhaus aufgeführt. Karten gibt es an der Abendkasse oder bei Harald Thomas, Telefon 06302 4949.